

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Süddeutsche Sportzeitung. 1908-1913 1908**

83 (15.10.1908)

# Süddeutsche Sportzeitung

Offizielles Organ des  
Deutschen Fußball-Bundes,  
Münchener Fußball-Bundes,  
Frankf. Association-Bundes,  
Deutschen Rugby-Verbandes  
und der  
Deutschen Sportbehörde  
für Athletik

**Illustrierte Zeitschrift**  
für alle Sportzweige : Fußball : Lawn-  
: Tennis : Athletik : Hockey etc. etc. :

Alleiniges amtliches Organ des Verbandes  
Süddeutscher Fußballvereine

Bezugspreis mit portofreier  
Zustellung  
Deutschland pro Vierteljahr  
Mk. 1.70 :: Ausland Mk. 2.50  
Einzelnummern 10 Pfennig  
Redakt. u. Verlag Karlsruhe  
Amalienstr. 35 :: Fernsprecher 1114  
Adresse für Depeschen:  
Süddeutsche Sportzeitung

Erscheint Dienstag und Donnerstag  
Nachdruck sämtlicher Original-Artikel verboten

Nr. 83.

Karlsruhe i. B., den 15. Oktober 1908.

4. Jahrgang.

## Veranstaltungen am kommenden Sonntag.

18. Oktober 1908.

Frankfurt:	Viktoria — Germania Bieber. Germania — Kickers. F. Sp. Verein — Germania. F. C. 1902 — Britannia.
" Bodenheim:	Vereinigung — Amicitia. Germania — F. C. 93 Hanau.
Freiburg:	F. C. Freiburg — Alemannia Karlsruhe.
Hanau:	Viktoria 94 — Germania Wiesbaden.
Karlsruhe:	K. F. B. — 1. F. C. Pforzheim.
Ludwigshafen:	Pfalz — Bavaria Kaiserslautern. F. C. 1903 — F. C. 1900 Kaiserslautern.
Mannheim:	Viktoria — Kickers Stuttgart.
München:	Bayern — T. B. M. 1860. Turngemeinde — M. T. B.
Nürnberg:	Franken — Spielvg. Fürth. 1. F. C. N. — Concordia. 30 km Wettgehen des F. Franken e. B.
Offenbach:	Kickers — Sp. B. Wiesbaden.
Strasbourg:	S. F. B. — Phoenix Karlsruhe.
Stuttgart:	Sportfreunde — Union Mannheim.

Wir weisen auf den jetzigen Stand der Spiele hin.

## Die olympischen Spiele.

Teil II.

Nach einer längeren Pause beginnt jetzt der zweite Teil der Londoner olympischen Spiele mit den Fußballtreffen am 19. Oktober, denen sich das Boxen, Hockey, Lacrosse und Schlittschuhlaufen anschließen. Da das amerikanische Element fehlt — in vielen Kreisen wird man sich dazu beglückwünschen, so sieht man den kommenden Dingen gefaßt entgegen. Der vereinzelte Schlittschuhläufer wird wohl kaum einen Weltlärm schlagen! Die tiefe Verstimmung, die sich zwischen den englischen und amerikanischen Sportkreisen bemerkbar macht, ist höchst bedauerlich und es wird lange währen bis ihre Spuren gänzlich verwischt sind, während ein Gefühl des Mißtrauens auf noch lange hinaus beide Sphären in allen gemeinsamen Handlungen begleiten wird. Es hätte dies alles nicht sein zu brauchen, wenn die sogenannten „gelben Blätter“ die Angelegenheiten nicht als gefundenes Gerücht aufgegriffen hätten und die Managers der Gäste taktvoller vorgegangen wären.

Das sportsmännische Verlieren ist von viel höherem moralischen Wert als das Siegen!

Den Reigen eröffnet im Fußballspiel Ungarn und Holland um 1 $\frac{1}{4}$  Uhr am 19. Oktober; um 3 Uhr folgen Frankreich B und Dänemark. Für Dienstag sind die gleichen Zeiten für Böhmen und Frankreich A, die verlorenen Kinder der internationalen Federation und Schweden-England angesetzt. Die endgültigen Sieger erhalten neben den goldenen Medaillen auch den silbernen Herausforderungspokal der Football Association; die Herausforderer bekommen silberne Medaillen und für die in den Vorrunden geschlagenen Mannschaften findet Freitag ein Spiel um Bronzemedailien statt.

Mit demselben Ernst, wie es die F. A. tat, hat die englische Rugby Union sich den olympischen Spielen nicht genähert und wenn Frankreich keine 15 gemeldet hätte, so wäre Rugby wohl gar nicht vertreten gewesen. So konnte aber ein fußballspielendes Land wie England nicht das Odium auf sich laden, den Ausländern keine Mannschaft gegenüber zu stellen und notgedrungen meldete die Union die Meisterschaftsgrafschaft Cornwall an. Das Spiel findet am 26. oder 27. Oktober statt.

Lacrosse beginnt am 24. ds. Mts. mit dem Treffen England-Canada, das Boren, zu dem sich Dänemark, Frankreich, Holland und Australien gemeldet hat, am 27. Oktober, das Schlittschuhlaufen, mit glänzender internationaler Besetzung am 28. und 29. Oktober und das Hockey am 29. Oktober mit den Spielen Deutschland-Schottland, England Frankreich.

Selbstverständlich fehlen auch hier keinesfalls die geselligen Vereinigungen, die offiziellen Essen und Ball. Am 31. d. M. findet das große Dinner aller Teilnehmer an den Herbstveranstaltungen statt; man hofft den Lord Major von London dazu zu gewinnen. Stella Bloch.

## Fußball.

München.

Männer-Turn-Verein I — Bayern I 1:1  
(Halbzeit 1:0 für M. T. V.)

Mit großer Spannung wurde der Tag erwartet, der diese beiden alten Rivalen wieder im Kampfe sich messen ließ. Obwohl die F. A. Bayern für den linken Läufer

Ersatz hatte, so sprachen ihr doch viele mehr Gewinnaussichten zu, da sie schon seit 5 Wochen in kompletter Aufstellung spielt, während wir M. T. B. heute zum ersten Mal mit der vollständigen Stürmerreihe sahen, die ihre glänzende Form vom letzten Frühjahr noch nicht ganz wieder gefunden hat.

Dennoch ist M. T. B. nach Bayerns mißglücktem Anstoß sofort am Ball und hält bei äußerst scharfem Tempo Bayern zunächst auf seiner eigenen Platzhälfte fest, doch tastet der Sturm noch nach dem früheren Zusammenhang und läßt manche schöne Chancen aus. Dazwischen bricht der rechte Flügel Bayerns einige Male schön durch, aber die gegnerische Läuferreihe und Verteidigung arbeiten heute außerordentlich sicher, so daß bei den Rothosen keine Kombination zustande kommt; sie wird im Keime erstickt. Hiergegen werden nun M. T. B. Angriffe immer gefährlicher; die Stürmer kommen allmählich ins alte Fahrwasser, verpassen aber immer noch manches und verschießen verschiedene Bälle, besonders der sonst so brillante rechte Flügel.

Etwa 10 Minuten vor Halbzeit kommt die Mitte M. T. B. schön durch, im nächsten Augenblick schon sind Schacherl und Boller vorm Tor und letzterer sendet unhaltbar ein. Bis Halbzeit sehen wir noch einige Durchbrüche Bayern, dann drückt wieder M. T. B.

Der Anstoß nach Halbzeit führt wieder vors feindliche Tor. Doch plötzlich erfolgt ein schöner Durchbruch Bayerns, der sonst sehr gut arbeitende Torwart M. T. B. leistet sich, anstatt den aufs Tor gegebenen hohen Ball gleich wegzuschaffen, ein Mäuschen und sieht im nächsten Augenblick den Ball im Netz. Nun wird es in der bis jetzt recht schwachen Stürmerreihe Bayerns etwas lebendig und sie drückt öfter stark, doch der linke Flügel erweist sich als ganz unfähig. Dann wagt das Spiel einige Zeit hin und her. Jetzt greift M. T. B. von seinen Mittelläufern hervorragend unterstützt wieder energisch an. Einen unerwarteten, flachen Schuß Schacherls hält Hofmeister sehr schön. Auch die übrige Verteidigung Bayerns ist gut; allerdings schießt ihr heute der Halbrechte von M. T. B. viel vor die Füße und vernichtet so selbst die schönsten, vom Mittelstürmer geschaffenen Chancen, so daß das Spiel unentschieden bleibt, trotzdem M. T. B. in den letzten Minuten noch sehr drängt.

Bei M. T. B., zweifellos der besseren Elf, verdienen uneingeschränktes Lob Läufer und Verteidigung; bei Bayern war die Verteidigung gut, über den Sturm kann man, abgesehen vom rechten Flügel, der die treibende Kraft ist, wirklich nichts gutes sagen. M. T. B. Stürmerreihe ist noch nicht eingespült, doch leistete sie verhältnismäßig viel.

Die anderen Mannschaften erzielten folgende Resultate:

M. T. B.	II	—	Bayern	II	1:1
"	III	—	"	III	5:3
"	IV	—	Wacker	IV	3:0
"	V	—	"	V	2:2
Turngemeinde	—	—	Wacker	2:4	P. S.

#### Nürnberg.

Spielvereinigung	I	—	F. C. Noris Nürnberg	I	10:1 (5:0)
"	II	—	"	II	6:4 (4:1)
"	III	—	"	III	4:2 (4:0)

Die 3. Mannschaft der Fürther erzielt bereits in 7 Minuten 3 Tore, aber dann ist es mit der Kunst der Stürmer für einige Zeit zu Ende. Dem Treffen der ersten Mannschaft sieht man von seiten Fürths mit Bangen entgegen, wurde die Sp. B. doch im vergangenen Jahre mit 5:0

von den Norisern geschlagen, und mußte diesmal mit Ersatz antreten. Der auf Halbrechts gegangene Rechtsaußen brachte ein schönes Innenspiel in die Mannschaft, demgegenüber Noris machtlos war. Der jetzt rechtsaußen spielende frühere linke Flügelstürmer gab wunderbare Flanken und scheint für letzteren Posten in Knöffler nunmehr der richtige Mann gefunden zu sein. Christ als Ersatz für Knecht spielte sehr gut.

Bereits in der 1. Minute erzielten die Fürther 1 Tor, auch ein 2. ließ nicht lange auf sich warten. Es vergeht nun längere Zeit in beiderseitigen, erfolglosen Angriffen, bis nach 20 Minuten das 3. Tor für Fürth fällt. Ein Selbsttor bringt in der 35. Minute den 4. Erfolg für die Weißen. Einen Freistoß wegen rohen Spieles schießt der linke Verteidiger Fürths daneben, einige sichere Sachen werden von dem Mittelstürmer verfehlt. 10 Minuten nach Wiederbeginn erzielt Noris sein Ehrentor. In regelmäßigen Zwischenräumen fallen 5 weitere Tore für Fürth. E. S.

F. C. Bayern Nürnberg.	I	—	F. C. Wacker	I	4:1 (1:0)
"	II	—	"	II	0:9 (0:3)

Auf das Treffen dieser beiden Mannschaften konnte man gespannt sein und die Erwartungen gingen in Erfüllung; denn beide Mannschaften führten ein flottes, interessantes Spiel vor. Bayern bucht Nr. 1 durch den Halblinken. Nach Halbzeit hat Bayern mehr vom Spiel. Wacker erzielt ihr Tor durch den Halbrechten. Von nun an drängt Bayern und erzielt noch 3 weitere Tore in schöner Weise.

#### Stuttgart.

F. C. Kickers — Karlsruher F. B. 2:1

Das am Sonntag auf dem Kickerssportplatz stattgefundene Wettspiel um die Ligameisterschaft endete mit dem wohlverdienten Sieg der Stuttgarter Kickers mit 2:1 Toren. Es war nicht zu viel gesagt, wenn im Voraus dieses Spiel das schönste der Spielzeit genannt wurde. Eine für Stuttgart riesige Zuschauermenge erwartete mit Spannung den interessanten Kampf. Um 3 Uhr erschienen die beiden Mannschaften auf dem Spielfeld und wurden lebhaft begrüßt. Hr. Sohn aus Frankfurt, wohl einer der besten süddeutschen Schiedsrichter, leitete das Spiel in umsichtiger Weise. Die Kickers griffen gleich energisch an und kombinierten bis ins Tor Karlsruhes, dessen Torwächter, ohne eingreifen zu können, zusehen mußte, wie der Ball schon in der ersten Minute in seinem Tor sich befand. Lauter Jubel erscholl ringsum, als die Einheimischen so überraschend die Führung übernahmen. Die ganze Zeit vor der Pause sah man Stuttgart im Angriff. Im großen ganzen sahen sich die Gäste auf die Defensiv angewiesen; mit mächtigen Stößen schafften sich die Verteidiger derselben Luft. Jeder Angriff wurde von der glänzend zusammenspielenden Verteidigung der Kickers im Keim erstickt, die Stürmer wurden mit Bällen nur so gefüttert und Angriff auf Angriff erfolgte gegen das Tor der Gäste, die an der Pause schon das Spiel verloren geben mußten. Nach derselben ging Stuttgart wieder frisch ins Zeug: Karlsruhe ließ sich bei der Verteidigung eine Regelwidrigkeit zu schulden kommen; der zuditierte Strassstoß wurde unhaltbar ins Netz getreten. Damit war das Schicksal für die Gäste besiegelt. Erst gegen Ende des Spieles kamen diese wieder auf, bombardierten das Tor der Kickers und sandten den Ball schön ein. Nun versuchten die Gäste mit aller Macht doch noch gleichzuziehen und manchmal schien es, als ob es ihnen gelingen sollte, aber Stuttgart hielt

das Spiel vollends durch und blieb mit 2:1 siegreich. Die Kickers sind in diesem Herbst bis jetzt die einzige Mannschaft, die gegen die Karlsruher siegte. Lloyd.

F. Abt. d. T. B. Karlsvorst. I — Südd. F. C. Stuttg. I 1:1

II — " II 1:1

Um 1/4 Uhr begann das Spiel der beiden 1. Mannschaften unter der vorzüglichen Leitung des Herrn Salomon. Die Turner haben Anstoß, doch der Angriff scheitert an den gegnerischen Läufern. Das Spiel wickelt sich zum größten Teil in der Mitte des Spielfeldes ab. Beide Mannschaften strengen sich mächtig an, die Führung an sich zu reißen; doch ist es keiner Partei beschieden, vor der Pause einen Erfolg zu erringen.

Während vor der Pause die Süddeutschen etwas mehr vom Spiel hatten, sieht man jetzt die Turner mehr im Angriff, trotzdem gelingt es den Süddeutschen etwa in der 10. Minute einzusenden. Die Turner gleichen in der 20. Minute aus. Das Tempo wird jetzt zusehends schneller und jede Mannschaft gibt ihr äußerstes her, um den Sieg an sich zu bringen. Die Verteidigung beider Vereine vereitelt aber jeden weiteren Erfolg.

Hiernach traten die beiden 2. Mannschaften zum Wettspiel an, die gleichfalls ein unentschiedenes Resultat erzielten.

#### Cannstatt.

Kronenclub I — Germania Stuttgart I 5:0

" II — Stuttgarter Kickers II 3:6

Mit obigem Resultat konnte Kronenclub seinen Gegner abfertigen. Das Spiel selbst bot wenig Interessantes, da Germania selten über die Mitte hinauskam. Zur Beleuchtung des Spieles dürfte auch beitragen, daß Krone nicht einen einzigen Torstoß ausführen mußte. Germania mußte sich fast ausschließlich auf Verteidigung beschränken.

#### Pforzheim.

Pforzheim F. C. Westadt — F. B. Ettlingen 8:1 (1:1)

Vor Halbzeit ein schwerer Kampf, jeder Verein sucht die Führung an sich zu reißen. Nach Halbzeit ändert sich das Bild. Weststadts Stürmer finden sich zusammen und können innerhalb 16 Minuten 6 mal einsenden. Ettlingen verteidigt nun gewaltig, doch ist Weststadt noch einmal erfolgreich.

#### Karlsruhe.

Alemannia I — Straßburger B. F. I 2:3

" III — Beierth. F. B. III 4:0

Das Spiel beginnt mit dem Anstoß der Einheimischen, Straßburg ist jedoch flink am Ball, es wird durchkombiniert und geschossen; das erste Tor ist fertig. Alemannia ist dadurch wie gelähmt und kommt vor Halbzeit überhaupt nicht in Schwung. Auf beiden Seiten wird in der ersten Hälfte noch ein Tor erzielt, sodaß Straßburg mit 2:1 führt.

Nach Halbzeit erzielt Straßburg aus einem Freistoß das 3. Tor — das zweite wurde ebenfalls durch Freistoß erzielt. — Jetzt rafft sich Alemannia zusammen, Straßburg verlegt sich fast ganz auf die Verteidigung und was diese nicht hält, ist eine Beute für Illmer. Endlich kann Deicher für Alemannia ein zweites Tor durchdrücken.

Bei Straßburg war jeder Mann brillant, aber alle wurden durch Illmer überragt, er war bald der Liebling

## Restaurant Charlottenhof :: Stuttgart

22 Charlottenstr. .. Paul Sailer, Mitgl. d. F. C. Kickers .. Teleph. 1573  
Clublokal u. Stammtisch F. C. Stuttg. Kickers (e. V.)

Auf dem Wege Bahnhof — Kickers-Sportplatz.

des Publikums, ständig hatte er Beifall für sein prächtiges Spiel. Illmer bewahrte Straßburg vor einer sicheren Niederlage, denn Straßburg trat leider nur mit 10 Mann an.

Bei Alemannia ging heute keiner über den Durchschnitt, die Seitenläufer kommen viel zu oft zur Mitte und lassen dadurch dem gegnerischen Außenstürmer freien Lauf. Die Stürmer müssen noch besser zusammenspielen, vor dem Tor energischer sein und nicht jeder auf eigene Faust Tore machen wollen. *suum cuique.*

F. C. Viktoria Pforzh. I — F. C. Union Karlsruh. I 1:2

II — " II 3:0

Schönes Spiel, flottes Tempo von Anfang bis Schluß. Pforzheim zeitweise überlegen. Halbzeit 1:0 für Viktoria. In der zweiten Hälfte zieht Union durch Straffstoß gleich, das Spiel wird scharf, jede Partei will den Sieg an sich bringen. Pforzheim drängt öfters, doch Zitterer im Tor rettet in jeder gefährlichen Lage. 3 Minuten vor Schluß schießt Unions linker Flügel das siebringende Tor.

#### Hanau.

Hanau 93 — Sportverein Wiesbaden 1:2 (1:1)

Eine nicht besonders große Zuschauermenge, dafür aber der Kern der Hanauer Sportler — und die unvermeidliche begeisterte Schuljugend.

Dem Schiedsrichter, Herrn Vanger-Karlsruhe, stellten sich folgende Mannschaften:

Hanau 93. Klee, Henning, Dving, Belz, Lanz, Mühlhause, Geibel, Heck, Baum, Hoffmann, Möller.

Wiesbaden: Lehnhardt, Roth I, Fachinger, Niesen, Dr. Nicodemus, Gercke, Hanson, Roth II, Safran, Raßbach, Pfeiffer.

Der Anstoß bringt Hanau vor das Tor Wiesbaden, wo Geibel eine todsichere Chance ausläßt. 4<sup>02</sup> und 4<sup>03</sup> Uhr Torabstoß für Hanau alsdann eine zeitlang offener Kampf. Es folgt ein minutenlanges Torkampf vor Wiesbadens Heiligtum, schon glaubt man ein Tor zur Strecke zu haben, doch immer im letzten Moment rettet der Torwart aus allen Lagen. 4<sup>12</sup> Uhr verwirkt Roth II einen Freistoß wegen unfairem Spiel. 4<sup>15</sup> Uhr wechselseitiger Angriff ohne Erfolg. 4<sup>18</sup> Uhr Eckball für Hanau ohne Erfolg. 4<sup>20</sup> zweiter Freistoß für 93 wegen Faul. Dieser Freistoß wird noch im letzten Moment zur Ecke abgewehrt, der Eckball aber von Baum 4<sup>22</sup> Uhr unter lautem Beifall eingeköpft. 0:1. Jetzt wird der Kampf äußerst lebhaft, Wiesbaden arbeitet vorzüglich, hauptsächlich der linke Flügel. 4<sup>23</sup> Uhr Abseits von Hoffmann. 4<sup>26</sup> Uhr erfolgloser Eckball für Hanau. Hanaus rechter Flügel schafft gefährliche Situationen. Heck und Geibel schießen beidemal scharf daneben. 4<sup>27</sup> Uhr bekommt Klee seinen ersten Ball, während sein Gegenüber schon heiß gearbeitet hat. Einige Flanken vom linken Wiesbadener Flügel werden gut von Hanau abgefangen. Hanau fällt etwas ab, während Wiesbaden seine Angriffe verschärft fortsetzt. 4<sup>35</sup> Uhr Freistoß für Hanau. Aldann einige Schüsse von Wiesbaden neben oder über das Hanauer Tor. 4<sup>40</sup> Uhr ein langer Schuß vom Wiesbadener Linksaußen aufs Hanauer Tor, den Klee durch seine Hände rollen läßt und Wiesbaden somit gleichzieht. Heck setzt noch einen scharfen Schuß gegen die Torlatte, alsdann Halbzeit. 1:1.

## Westendhalle Mühlburg

Empfehle Biere hell und dunkel, aus der Brauerei Sinner.

Direkt vom Produzenten bezogene Weine.

Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.

Im 2. Stock wunderschöner geräumiger Saal nebst separatem Nebenzimmer. Süddeutsche Sportzeitung liegt auf.

Xaver Marzluff.

5<sup>00</sup> und 5<sup>02</sup> Torabstöße für beide Parteien. 5<sup>04</sup> Uhr verwirft Wiesbaden seinen 4. Freistoß wegen Faul und 5<sup>05</sup> Freistoß wegen Hand. Die nächsten Minuten fest sich Wiesbaden in Hanau's Hälfte fest. Ein Eckball bleibt erfolglos für Wiesbaden. 5<sup>18</sup> rettet Klee brillant. 5<sup>20</sup> und 5<sup>22</sup> Uhr vollbringen Heck und Baum Schüsse haarscharf daneben. 5<sup>24</sup> und 5<sup>26</sup> Uhr Torkampf vor Wiesbadens Tor, es wird geschossen, geköpft, gerempelt, doch auch hier hat der Wächter Glück; bald klärt sich die Lage durch befreienden Stoß. 5<sup>30</sup> Uhr Eckball für Wiesbaden erfolglos. 5<sup>30</sup> Uhr dribbelt Roth II durch und schießt von 5 Meter das siegbringende Tor. Die Anstrengungen von Hanau noch etwas an der Sache zu ändern, sind ohne Erfolg, Wiesbaden ist auf der Hut. Noch 2 Eckbälle für 93 und der Schlußpfiff ertönt und trennt beide Parteien nach hochinteressantem Spiele.

V. L.

### Frankfurt a. M.

Fußball-Sportverein Frankf. I	—	Frankf. Kickers I	3:3
"	II	"	II 3:1
"	III	"	III 3:0
"	IV	Hanau 93	IV 5:0

Eine stattliche Zuschauermenge hatte sich heute eingefunden um dem Kampfe dieser alten Rivalen mit größtem Interesse zu folgen. Die Kickers konnten durch einen Elfmeter und ein Selbsttor Sportvereins die Führung mit 2:1 bis Halbzeit übernehmen. Nachdem die Seiten gewechselt wurden, gelingt es Kickers, durch einen schönen Schuß von Becker die Torzahl auf drei zu erhöhen. Jetzt endlich scheint Leben in die Mannschaft Sportvereins zu kommen und bald gelingt es Jäck und Röder gleichzuziehen, ein Elfmeter wird jedoch glatt neben den Pfosten getreten. Nachdem sich Sportverein noch einige Zeit vor dem Kickers-Tor festgesetzt hat, einige Vorstöße der Kickers resultatlos verlaufen, fand ein wirklich schönes, aufregendes Spiel sein Ende, mit dessen Ergebnis beide Parteien wohl zufrieden sein können. Die zweiten und dritten Mannschaften Sportvereins konnten zwei weitere Siege um die Gaumeisterschaft erringen.

P. K.

F. Sportverein I	—	Frankf. Germania I	3:1 (2:0)
"	II	"	II 9:3 (4:1)
"	III	"	III 1:3

Sportverein drängt Germania fortwährend in ihre Spielhälfte zurück und nur dem aufopfernden Spiele ihres Torwächters verdankt es Germania, daß sie nicht eine größere Niederlage mit nach Hause nehmen mußte. Leider spielten heute Gelbart und Has, der vorzügliche linke Flügel Sportvereins, zum letztenmal in der Mannschaft, da beide des Königs Rock tragen müssen.

Die beiden zweiten Mannschaften beider Clubs lieferten sich ein interessantes Spiel, bei welchem die bessere Stürmerreihe Sportvereins den Sieg mit der ungewöhnlich hohen Torzahl 9:3 für sich entscheiden konnte.

Bei dem Spiele der 3. Mannschaften zeigte sich Germania als die stärkere, offenbar will Germania mit dieser Mannschaft die Gaumeisterschaft erringen, da man darin verschiedene alte Spieler von guter Klasse bemerkt, die eher in die 2. Mannschaft gehörten.

P. K.

### Offenbach a. M.

Offenb. F. C. Kickers I — Bockenb. Vereinigung I 4:0.

Mit diesem Sieg rechtfertigte Kickers wieder das in sie gesetzte Vertrauen; denn nach dem gezeigten großartigen Spiel mit Hanau 93 wirkte die Niederlage gegen Frankf. Britannia recht deprimierend. Ihr heutiges Spiel aber gibt wieder Hoffnung. Der Verlauf des Spieles war recht interessant.

Bockenheim hatte Anstoß, verlor aber den Ball und Kickers Rechtsaußen kam schön vor, aber der Bockenheimer Torwächter wehrt gut ab. Der Abstoß brachte die Gäste vor Kickers Tor, ohne dies ernstlich in Gefahr zu bringen. Kickers drückte stark. Ihre Stürmer zeigten aber ein solch zerfahrenes und unentschlossenes Spiel, daß man um den Ausgang des Kampfes recht bang wurde. Der eingestellte Ersatz für Linksaußen bewährte sich nicht recht und erst als er in die Mitte gestellt wurde, klappte es auf dieser Seite besser, während die beiden rechten Stürmer sich gegenseitig im Weg zu sein schienen. Die Bockenheimer Verteidigung hatte daher leichte Arbeit und ihr Torwächter zeigte gute Anlagen. Wieder waren Kickers vor dem Bockenheimer Tore, aber die Stürmer schossen daneben und darüber, bis schließlich ein langer Schuß des linken Läufers im Bockenheimer Tor landete. Bockenheim zeigte nun besseres Spiel, kamen aber der aufmerksamen Verteidigung nicht bei und ließen auch einige sichere Chancen aus.

Die zweite Hälfte zeigte erst die richtige Spielweise der Einheimischen und hart mußte die Bockenheimer Verteidigung arbeiten. Wieder war es ein Läufer, der Kickers den 2. Erfolg brachte, dem alsdann die Stürmer bis zum Schluß 2 weitere Tore anfügten. Pharus.

## Sportverein Usingen

direkte Bahnverbindung mit Frankfurt a. M.

USINGEN, im Oktober 1908.

P. P. Hiermit laden wir sämtliche Mitglieder aller süddeutschen Vereine zu dem am **25. Oktober 1908** geplanten

### Grossen nationalen Wettgehen über 30 Kilometer

ein. — Eingesetzt werden für jeden Wettgeher 2 Mark und 30 Pfg. für die D. S. B. f. A. **Anmeldungs-Schluss am 18. Oktober d. J.** Verspätete Anmeldungen kosten 4 Mk. 30 Pfg. — Die wundervolle ebene Strecke geht über Ziegenberg, Mörlen und zurück. Das erste Drittel erhält sehr wertvolle Ehrenpreise, während zwei Drittel wunderschöne Ehrenurkunden erhalten. Abgegangen wird vormittags 9 Uhr. Gegen Voreinsendung von 1 Mk. 50 Pfg. wird jedem Wettgeher ein Radfahrer als Begleiter gestellt. Die Anmeldungen sind zu richten an Herrn **Wilhelm Müller, Usingen, Hauptstrasse**. Anmeldungen, denen der Einsatz nicht beigelegt ist, sind ungültig. Jeder Verein hat eine genaue Adresse anzugeben, wohin alle Rundschreiben, Karten und andere Nachrichten gesandt werden sollen. — Wir bitten also die p. p. Vereine um Aufgabe recht vieler Anmeldungen und werden wir Ihnen den Aufenthalt recht angenehm gestalten.

Hochachtungsvoll

Sportverein Usingen.

Stand der Meisterschaftsspiele.

Südkreis. Klasse A.
Verenige, Spiele, Gew., Unentsch., Verl., Für Geg., Punkte

Fußballclub Mülhausen verzichtet auf die weitere Teilnahme und scheidet aus.

Nordkreis. 1. Bezirk.
Fußballsportverein Frankfurt, Viktoria 94 Hanau, Germania Frankfurt, etc.

2. Bezirk.
Britannia Frankfurt, Sportverein Wiesbaden, Germania Vodenheim, etc.

Westkreis.
Galatia Kaiserslautern, Pfalz Ludwigshafen, etc.

Cöln.

Cölnener Fußballclub 1899 — Cölnener Ballspielclub 1:0.

Das Spiel wird beiderseits sehr schnell durchgeführt, aber im Gegensatz zu den früheren Meisterschaftskämpfen in ruhiger fairer Weise.

C. B. C. scheint dem Tempo des C. F. C. 99 zum Opfer gefallen zu sein, denn die rot-weißen Stürmer finden bei den gegnerischen Täufern nicht mehr den schweren Widerstand.

Unregelmässige Zustellung

ordnet nur das am Wohnsitz des Bezieherers befindliche Postamt. Daher sind Reklamationen nur beim Postamt anzubringen. Die Expedition.

Posten hervorragend verjah. Reich (fr. Stuttg. Kickers) enttäuschte, wars Phlegma oder Unlust, jedenfalls leistete er lange nicht das, was die Jäma von ihm verkündet.

Budapester Brief.

Das Zusammentreffen von 1. Vienna F. C. und Budapester Tornaclub erregte wenig Interesse und doch lieferten sich die beiden Clubs ein hübsches Spiel, das 2:2 endete.

B. T. C. drängt und macht nach wechselvollem Spiel das 1. Tor durch einen Prachtschuss des Mittelläufers. Vienna gleicht bald durch Kopfstoß von halbrechts aus.

Nach Halbzeit drängt Vienna stark, doch Tornaclub wehrt gut und der linke Flügel vermag durchzubrechen, seine Flanke wird ins Tor befördert.

Außer Viennas Verteidigung glänzte Schrenk (früher Hanau 1893), der in der Mitte sehr schönes leistete und sehr sicher schuß.

W. T. K. schlug Jovarosi T. C. nur mit 4:3 trotz starker Ueberlegenheit. 2 Strafstoße und 1 Eigentor fallen gegen den Meister.

Nächstens wird die ungarische Mannschaft, die in London an den olympischen Spielen teilnehmen soll, zusammengestellt.

Prag.

Deutscher F. C. — 1. F. C. Nürnberg 6:0 (4:0). Nürnberg stand das erste mal dem D. F. C. gegenüber und machte durch sein schönes Spiel den besten Eindruck.

England.

Das erste internationale Liga-Wettspiel England-Irland endigte mit einem leichten Sieg der Engländer 5:0. Die famosen Täufer mögen wohl viel an diesem Sieg beigetragen haben.

Die beiden Londoner Clubs Chelsea und Woolwich Arional konnten je einen Sieg verzeichnen. Southampton, das 8 einwandfreie Siege hintereinander errang, unterlag auf eigenem Plaze gegen Northampton.



## Weitere Resultate.

Fulda.	Kickers — Wacker Kassel	8:1
Bruchsal.	F. Vg. — Gesellschaft Müppurr	9:2
Reg.	Metis — Borussia Reunfirchen	1:0
Freiburg.	F. F. C. II — F. V. Straßburg II	10:0
Arheilgen.	Olympia — F. C. Kreuznach	3:1
Mainz-Rombach.	F. C. 1902 Diebrich — F. C. Rombach	0:3

## Rugby.

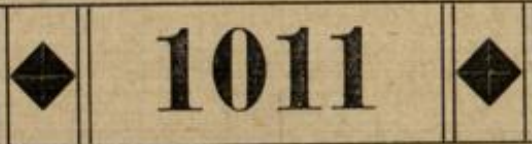
**Hannover-Heidelberg.** Vergangenen Sonntag wurde in Hannover ein Rugbywettbewerb zwischen dem Sportverein „Mercur 1898“ und dem „Fußballclub Heidelberg-Neuenheim“ ausgetragen, das mit 3:3 Punkten unentschieden endete. Da sich zum ersten Male seit zehn Jahren in Norddeutschland zwei würdige Vertreter des Nordens und Südens gegenüberstanden, bildete das Wettspiel das Ereignis des Tages. Gegen halb 4 Uhr begann der Kampf. Heidelberg-Neuenheim ergriff sofort die Offensive und konnte nach kaum 3 Minuten durch einen wohl gelungenen Straftreffer 3 Punkte erzielen. Lange Zeit vermochte keiner der beiden ebenbürtigen Gegner einen weiteren Erfolg zu verzeichnen. Erst gegen Ende des Spiels machte Hannover durch geschicktes Kombinieren einen Durchbruch und es gelang ihm einen Versuch zu erringen, und so endete, wie schon bemerkt, das Spiel unentschieden. Die Zuschauer, die sich meistens aus Mitgliedern der Rugbyvereine Hannovers rekrutierten — Hannover zählt z. Bt. deren 26 mit ca. 2000 Spielern — waren mit den Leistungen sehr zufrieden. Erwähnt sei noch, daß Heidelberg-Neuenheim Hannover zu einem Retourwettbewerb verpflichtet hat, das schon nächstes Frühjahr in Heidelberg angetragen werden soll.

## Hockey.

Am Sonntag spielte die Hockey-Abteilung des Fußballclub Germania 94 auf ihrem Sportplatz gegen den Hockey-Club 1907 von Wiesbaden und gewann überlegen mit 7:1 Toren.

Dieses Resultat zeigt die großen Fortschritte der Hockey-Mannschaft der Germania, da dieselbe sich vorher von dem Wiesbadener Hockey-Club in diesem Jahre 3 mal mit einer größeren Anzahl von Toren als besiegt bekennen mußte.

Bis jetzt zu Beginn der Spielsaison



**Trikots: geliefert 920, rückständig 91:**

in allen Farben und Zusammenstellungen, gewiss ein grosser Beweis über Qualität und Leistungsfähigkeit. In vielen Farben habe ständig Lager, daher rasche Erlöschung möglich. Bei Neuanschaffung verlangen Sie Muster und Preis, Sie werden .. gut und preiswert bedient ..

**Sporthaus Bauer**

Göthestr. 24 ♦ Frankfurt a. M. ♦ Tel. 4422

Am 27. September 1908 wurde in der Münchner Ausstellung ein ebenso eigenartiges wie sportlich interessantes Wettgehen über 50 Kilometer in militärischer Ausrüstung veranstaltet, und hat es sich die Firma Welt-Kinematograph nicht nehmen lassen, eine kinematographische Aufnahme davon zu machen, um sie ihren wertigen Besuchern in ihren Instituten an den verschiedenen Plätzen vorzuführen. Das Bild hält alle interessanten Momente fest. Den Start in der Ausstellung, die Teilnehmer auf dem Marsche, die letzten Kilometer, am Ziel. Kein Sportfreund sollte es veräumen, dieses interessante Bild anzusehen.

## Verband südd. Fußball-Vereine.

## Nordkreis.

**Nachmeldung** für Kreisspiele Klasse A I, Bezirk I: Fritz Ringer (Fußballsportverein Frankfurt).

**Bekanntmachung:** Der Beginn des Spieles Frankfurter F. C. Viktoria — F. C. Germania Wiesbaden in Frankfurt a. M. auf dem Viktoria-Platz am 18. ds Mts. wurde auf 3 Uhr (mit 10 Min. Bartezeit) festgesetzt.

Offizielle Kreisspiel-Ergebnisse vom 11. Oktober 1908.

## Bezirk I.

Frankfurter F. C. Germania	—	F. C. Germania Wiesbaden	2:1	
"	Fußballsportverein	—	F. V. Frankfurter Kickers	3:3
"	F. C. Germania	—	Wiesbad. F. C. Germania	1:0
Danauer F. C. Viktoria 94	—	Frankfurter Viktoria (F.)	5:1	

## Bezirk II.

Frankfurter F. C. Britannia	—	Bodenh. F. C. Germania	6:1
Bodenheimer F. C. Amicitia	—	Frankfurter F. C. 1902	3:3
Offenbacher Kickers	—	Bodenheimer Fußballvereinigung	4:0
Sportverein Wiesbaden	—	Danauer F. C. 1893	2:1

Alb. Sohn, Frankfurt a. M., Gluckstr. 37.

## Südmaingau.

**Bestrafungen:** Der F. C. Sachsenhausen wird wegen Nichtausstragung eines vereinbarten Privatspieles gegen den S. C. Würfel 07 gemäß § 22 des Strafgesetzes mit M. 10.— bestraft, die innerhalb 4 Wochen bei Vermeidung der Disqualifikation an den Gauvorsitzenden abzuführen sind.

**Aufforderung:** Die F. G. Seebach 02 wird hiermit aufgefordert, umgehend die Meldung des Herrn Jacob Wechold, Mitglied des Ballsportverein Offenbach a. M., zur schwarzen Liste zurückzuführen, da weder aus einer schriftlichen Anmeldung, noch Bestätigung, noch protokolllarischen Aufnahme hervorgeht, daß genannter Herr Mitglied der F. G. Seebach 02 ist.

Die Spielermeldung des Herrn Wechold für Ballsportverein Offenbach a. M. besteht zu Recht.

**Nachmeldungen:** Klasse A III: Eduard Suetthlage, Robert Berrier (Sp. V. Wiesbaden); Wilhelm Dietermann, Arthur Volland, Philipp Vollmer (Frlst. F. C. Viktoria); W. Kriffel, Th. Jörg, Jean Schäfer, Heinrich Hochbein (Frlst. F. C. Germania); P. Glofowich (F. V. Frlst. Kickers); Fritz Ringer (F. Sp. V. Frankfurt); F. Herlau, W. Geiersbach, F. Ringer (Frlst. F. C. Germania).

Klasse B II: Ludwig Jahn (L. Wiesb. F. C.); Hermann Schäfer (F. C. Viktoria Neu-Hienburg).

Klasse C I: Wilhelm Kaufmann (Frlst. F. C. Sachsenhausen); D. Sid. Georg Auth, W. Geiersbach (F. C. Germania Lang. 06); E. F. Langer (F. C. Germania Neu-Hienburg); Ludwig Schäfer (F. C. Dreieich Dreieichenhain, bereits vom 4. 10. 08 spielberechtigt); Paul Schlangl, Peter Wöller (F. Sp. V. 06 Sprendlingen).

**Platzänderung:** Das am 25. Oktober ex. angelegte Gauspiel Wiesbadener Sportverein II — Fußballsportverein Frankfurt II in Wiesbaden findet nachmittags 2 Uhr auf dem früheren Platz des Wiesb. Sportverein (Kreuzplatz) statt, da zu gleicher Zeit ein Kreisspiel auf dem Sports. Platz in Wiesbaden angelegt ist.

Frankfurt a. M., den 13. Oktober 1908.

Henry Vergner, stellv. Vors., Weberstr. 47.

## Mittelmaingau.

**Nachmeldungen:** Klasse A 3: Peter Birt, August Ott, Albert Heberer (F. C. Germania Wiesb.).

Klasse B 2: Hans Clemens, Ludwig Ubrig (Sportclub Würfel).

J. A.: Ferdinand Hartwig, Gauvorsitzender.





Klasse C 1: Rob. Distel, P. Derst, Jos. Schmitt, Mannfried Marx, Fritz Wang, Wilhelm Schell, Simon Stoppel (Deutsch. Verein für Bewegungsspiele Bingen).

**Anmeldung:** S. Grünmayer (Olympia Darmstadt) von B 1 in B 2.

**Strafen:** Mainzer F. C. Viktoria wird wegen Verstoß gegen § 13 des Strafkodez mit Nr. 5.— Strafe belegt, zahlbar innerhalb 4 Wochen (Spiel gegen Sportclub 4. 10. 08).

#### Resultate vom 11. Oktober 1908.

##### Klasse B.

Mainzer F. C. Cassia I	—	Mainzer F. C. Viktoria I	4:0
	II	Sportclub Darmstadt II	0:4
F. C. Rombach I	—	F. C. Wiebich I	3:0
Olympia Darmstadt I	—	Vereinigung Kastel I	14:1
	II		8:0

##### Klasse C.

Germania Pfungstadt I	—	Alemannia Worms I	4:2
Olympia Arheilgen I	—	F. C. Kreuznach I	3:1

Mainz, 13. Oktober 1908.

J. Hartmann, stellv. Gauvors., Mainz, Augustinerstr. 27.

### Südkreis.

#### Gau Mittelbaden.

**Spieleerlaubnis:** Der 2. Mannschaft des F. C. Kastatt wird zu einem Wettspiel gegen den F. V. Muppenheim anlässlich der Plageröffnung des letzteren die Erlaubnis erteilt.

**Terminsänderung:** Die am 4. Oktober 1908 ausgefallenen Wettspiele der 2. und 3. Mannschaften des F. C. Phönix Karlsruhe gegen F. C. Pforzheim finden am 20. November 1908 auf dem Pforzheimer Sportplatz statt. Die 3. Mannschaften spielen um 1 Uhr nachmittags (Schiedsr. Adolf Hüber), die 2. Mannschaften um 1/3 Uhr nachmittags (Schiedsr. Franz Baum), mit je 15 Min. Wartezeit.

Das am 18. ds. Mts. in Kastatt stattfindende Wettspiel des Kastatter F. C. gegen Müppurrer F. G. beginnt schon um 2<sup>1/2</sup> Uhr, einem Wunsche der Müppurrer F. G. entsprechend. Die betr. Vereine und Schiedsrichter bitte ich hiervon Kenntnis zu nehmen.

**Nachmeldungen:** Fr. Waderhut (K. F. C. Union); Richard Kraß, Fritz Krell, Emil Heinemann, Otto Maier, Emil Seibach (F. C. Alemannia Pforzheim); Adolf Greulich, Max Stuhlmeier, Josef Schmitt, Josef Staab (Bruchsaler Vereinigung); Karl Dörzbach (K. F. C. Alemannia); Theodor Andres, Ludwig Göy, Wilh. Jenne, Wilhelm Jessen, Wilhelm Lepp, Hans Rohrer, Paul Schulz, Albert Wid, Karl Westermann, Alfred Würz (K. F. C. Phönix).

Klasse A 3: Oskar Frey (1. F. C. Pforzheim).

Klasse B 2: Gustav Barquett, Heinrich Henninger, Karl Ehrmann (F. C. Mühlburg); Wilhelm Quillmann, Karl Raichle (Karlsruher F. C. Weststadt); Ernst Kehrweber, Fritz Schaber, Theodor Niehse, Rudolf Siegmann, Fritz Schimpf, Oskar Frohmaier (Alemannia Pforzheim).

Klasse B 3: S. Meyer, B. Hertenstein (Karlsru. F. C. Weststadt).

Klasse C 1: Philipp Mayer, Gregor Körner, Wilhelm Veinert, Wilhelm Veder (F. G. Müppurr).

Hermann Weber, stellv. Gauvors., Karlsruhe, Marienstr. 71.

#### Gau Schwaben.

**Nachmeldungen:** Klasse B 2: Robert Wiedmaier, Franz Reichle, Richard Abt, Stefan Mittel, Paul Strner, Eugen Krebs, Eugen Pfau, Paul Vieber, Ferdinand Wegel, Franz Jöhner, Bernhard Lechler (1. Tübingen F. C. 03).

Franz Fischer, stellv. Gauvors., Wöblingerstr. 56.

## Eingefandt.

Für diesen Teil übernimmt die Redaktion nur die gefegliche Verantwortung.

**Berichtigung.** In Nr. 78 der „Südd. Sportztg.“ schreibt Dr. German: „... der M. F. B., der mit zur besten Münchener Klasse zählt, hatte den schlechtesten Verein der C-Klasse gefordert und konnte auch einwandfrei mit 15:0 gewinnen...“ Hierzu erklären wir: Es ist eine Unwahrheit, daß wir gefordert haben. Wir haben lediglich dem Ersuchen der Ausstellungsleitung, ein Wettspiel in der Ausstellung abzuhalten, stattgegeben, da wir zufällig noch ohne Gegner waren. Im Momente der ersten Zusage war uns der Gegner gar nicht bekannt. Im übrigen erlauben wir uns folgendes bekannt zu geben: Wir werden jenen Berichterstatter Dr. German, der durch seine die Vereine stets verlegenden, unfeinen, Zwietschenden und der

Objektivität ermangelnden Berichte sich bereits eine traurige Berühmtheit erworben hat, irgend einer Erwiderung auf seine Berichte nicht mehr würdigen. Dagegen werden wir nicht versäumen, ihm an anderer Stelle in entsprechender Weise entgegenzutreten, wenn er den Mut haben sollte, seinen Namen bekannt zu geben.

F. M. d. M. F. B. München.  
J. A.: J. Meyl.

**Abwehr.** Der unterzeichnete Hagenauer Fußballverein 1900 (e. V.) verwahrt sich ganz energisch gegen die Angriffe, die Herr B. Breit-Strasbourg auf Grund zweier unverständlicher Abhandlungen dritter Personen in einem Eingefandt der Nr. 77 der Südd. Sportzeitung gegen ihn richten zu müssen glaubte und erklärt hiermit, daß er jedenfalls einen Herrn Breit zur Beurteilung seiner Angelegenheiten weder für kompetent noch berufen hält.

Hagenau, den 10. Oktober 1908.

Der Vorstand des Hagenauer F. V. 1900 (e. V.).  
J. A.: Hermann Albers.

**Erklärung.** Nach meinem vor kurzem erfolgten Austritt aus dem hiesigen S. C. 1906 sind mir verschiedene Anfragen, sowohl mündlich als auch schriftlich, zugegangen, ob ich nun mein Amt als Vorsitzender im Südmittelbadenvorstand niederlegen werde, da ich nun doch keinem Verein mehr angehöre. Ich erkläre hiermit, daß ich satzungsgemäß zu diesem Schritt nicht verpflichtet bin und ich auch keine Veranlassung hierzu habe, sondern nach wie vor meine schwachen Kräfte dem Verbands zur Verfügung stehen. Selbstverständlich werde ich demnächst einem andern Verbandsverein als Mitglied beitreten.

Ren-Isenburg, 4. Oktober 1908. Otto Dröll.

Herr Breit glaubte sich in der Südd. Sportztg. vom 6. Oktober veranlaßt, meine Ausführungen über die Kreisspiele kritisieren zu müssen. Den Inhalt und den Kern meiner Darlegungen scheint aber Herr Breit nicht begriffen zu haben, und so beruht seine Erwiderung durchaus auf falscher Grundlage. Herrn Breit hätte ich angeraten, bevor er meinen Artikel kritisierte, denselben gründlich durchzulesen und noch einmal durchzulesen, und dann könnte Herr Breit vielleicht in etwas es wagen, sich an die Kritik meines Aufsatzes heranzumachen. Da Herr Breit diese Arbeit scheinbar so schwer gewesen ist, wird er mir sehr dankbar sein, wenn ich ihm bei meinen Gedankengängen als Führer diene:

1. Ich habe niemals im Namen eines Hagenauer F. V. gesprochen, sondern allgemein im Interesse aller der Vereine, die durch die neue Kreispiellart aus der A-Klasse ausgeschieden wurden.
2. Es entspricht dem menschlich vernünftigen Siege des Fortschrittes, immer vorwärts zu streben und seine Spielstärke zu verbessern. Dies geschieht aber nicht dadurch, daß A-Vereine in ihrer Entwicklung plötzlich zurückgeschraubt werden und mit B-Vereinen, die in einer geringeren Entwicklung sich befinden, auf gleiche Stufe gestellt werden. Die gleiche Entwicklung gibt hier den Ausschlag. Oder glaubt Herr Breit, daß ein C-Verein normalerweise die selbe spielerische Entwicklung zeigt, wie ein A-Verein? Uebrigens habe ich gar nichts dagegen, wenn Frankonia einer sogenannten 1b-Klasse zugeteilt sein möchte. Doch nenne ich es einen logischen Fehler, oder zum mindesten einen unvorsichtigen Schritt, nach dem Resultate eines einzigen Wettspieles die Spielstärke eines Vereines zu beurteilen.
3. Herrn Breit teile ich mit, daß der Hagenauer F. V., im Hinblick auf die kommenden Verbandsspiele der A-Klasse, sich unter großen finanziellen Opfern einen eigenen, geschlossenen Platz anlegte, und daß die Nichtzulassung zur A-Klasse, im Zusammenhang mit dem Platzprojekte, eine schwere finanzielle Schädigung für den Hagenauer F. V. bedeutet.

Zum Schlusse möchte ich nur noch erwähnen, daß es mich sonderbar berührte, erst nach dem Wettspiel Frankonia — Hagenau die Erwiderung des Herrn Breit zu lesen. Sollte Herr Breit vielleicht in dem Resultate dieses Wettspieles den nötigen Mut sich geholt haben, eine derartige Erwiderung zu geben?!

G. Gontmann, cand. phil.

## Vereinsnachrichten.

**Fußballverein Karlsruhe.** Die verehel. Verbandsvereine werden hiermit gebeten, künftighin alle Schriftstücke an Rudolf Hirsch, 1. Schriftführer, Kaiserstraße 166 III, gelangen zu lassen.

**Strasbourg F. C. Frankonia.** Wettspielanträge bitten wir in Zukunft gest. an unsern jetzigen 1. Spielf. Herrn Wilh. Breit, Strasbourg i. C., Vorbruderstraße 22, zu richten.

**F. C. Saarbrücken 1906.** In der am 3. Oktober stattgefundenen Generalversammlung wurden folgende Herren in den Vorstand neu- bzw. wiedergewählt: 1. Vorf. Paul Dittscheid, 2. Vorf. Anton Niedreich, 1. Schriftf. Heinrich Strauß, 2. Schriftf. Albert Ehrenberg, Kassier Karl Zimmich, 1. Spielf. Fritz Ulrich, 2. Spielf. Karl Wählster, 3. Spielf. Adolf Kaspar, 1. Zeugwart Heinrich Thull, 2. Zeugwart Hermann Thull, Beisitzer Adolf Liebig und Wilhelm Dieb. — Sämtliche Schriftstücke bitten wir zu richten an Paul Dittscheid, Galeswerk, Saarbrücken.

**F. C. Offenburg.** In der letzten Generalversammlung wurden folgende Herren in den Vorstand neu- bzw. wiedergewählt: 1. Vorf. Benno Hamburger, 2. Vorf. Karl Leppert, 1. Schriftf. Friedrich Schneggenburger, 2. Schriftf. Karl Maurer, 1. Kassier Emil Odenfuß, 2. Kassier Hofader, 1. Spielf. Strohmaier, 2. Spielf. Gehringer, 3. Spielf. Schrems, 1. Zeugwart Gutmann, 2. Zeugwart Gutjahr. Sämtliche den Verein betr. Schriftstücke sind zu richten an den 1. Schriftf. Friedrich Schneggenburger, Offenburg, Hildastr. 64.

**Fußball- und Lawn-Tennisclub Worms 1895.** Wir bitten, alle den Club betreffenden Schriftstücke an die Adresse des Unterzeichneten gelangen zu lassen.

Finanzaspirant Schindel, Worms, Hochheimerstr. 50.

**F. C. Germania 94 Frankfurt.** Wir machen hiermit bekannt, daß wir für die Hochabteilung noch Damen und Herren aufnehmen. Anmeldung, sowie Auskunft erteilt Herr Hermann Baberadt, Oberweg 33. Nebenspiele finden jeden Samstag nachmittag und Sonntag vormittag statt und zwar auf dem Sportplatz der Germania 94, Eichersheimerlandstraße.

**Hamburger F. C. v. 1888.** Infolge plötzlich veränderter Dispositionen ist unsere erste Mannschaft für die Weihnachtstage frei geworden und wäre nicht abgeneigt, in Süddeutschland zu spielen. Eventl. Spielangebote erbitten wir an unsere Geschäftsstelle, Hamburg I, Alsterdamm 37, Telefon Amt II, 3498.

Der Sportauschuh: Hans Bachau, Obmann.

**Freiburger F. C. Germania.** In der am 3. ds. Mts. stattgefundenen ordentlichen Generalversammlung wurden folgende Herren neu- bzw. wieder in den Vorstand gewählt: 1. Vorf. Oskar Mattes, 2. Vorf. Max Hog, 1. Schriftf. Arthur Mattes, 2. Schriftf. Ferdinand Münzer, Kassier Albert Herzog, 1. Spielf. Herm. Guggenbühler, 2. Spielf. Willy Unglen, 3. Spielf. Ernst Heder, Vertreter der Passiven Aug. Günter, Zeugwart Karl Ruf, Kassenrevisoren Arthur Mattes und Aug. Günter, Verbandsvertreter Oskar Mattes. Der frühere erste Schriftführer, Herr Albert Knobloch, mußte leider auf eine Wiederwahl verzichten, da er in den nächsten Tagen Freiburg verläßt. — Die verehrlichen Vereine werden gebeten, von unserer neuen Adresse Vormerkung zu nehmen.

Arthur Mattes, Hugstetterstr. 39.

**F. C. Arminia Offenbach a. M.** Wir bitten die verehrl. Verbandsvereine gefl. davon Kenntnis nehmen zu wollen, daß sämtliche Schriftstücke wegen Erkrankung des 1. Schriftführers bis auf weiteres an Herrn Georg Bach, Offenbach a. M., Rohnstraße 55, zu richten sind.

**Fußb. Abt. d. Privat-Turnvereins Ulm.** In der Generalversammlung vom 26. September ds. Js. wurden folgende Herren in den Vorstand neu- resp. wiedergewählt: 1. Vorf. Dietrich Maurer, 2. Vorf. H. Hämmele, Kassier Karl Grabherr, 1. Schriftf. Wilhelm Schmidt, 2. Schriftf. Otto Frohmayer, 1. Spielf. Wilhelm Madh, 2. Spielf. Gustav Wolf, 3. Spielf. Fritz Veit, Spielf. der Junioren Karl Bojus, Zeugwart Andreas Hirschle, Beisitzer Otto Mehm und Hans Witt.

Sämtliche den Verein betreffenden Schriftstücke sind an den 1. Schriftführer Wilhelm Schmidt, Ulm, Wilhelmstraße 2/3, zu richten.

**F. C. Germania Mainz.** Bei der kürzlich stattgefundenen Generalversammlung wurden folgende Herren in den Vorstand wieder- resp. neugewählt: 1. Vorf. H. Geist, 2. Vorf. St. Specht, Schriftf. F. Daub, Kassier V. Wollschitt, 1. Spielf. St. Martin, 2. Spielf. F. Schrem, 3. Spielf. L. Grüntaler.

Sämtliche Korrespondenzen sind zu richten an Fr. Daub, Mainz, Jülickestr. 9.

**: Welt-Kinematograph :  
Karlsruhe ■ Kaiserstraße 133**

Das „Internationale Wettgehen“ über 50 km in militärischer Ausrüstung .. am 27. September 1908 in München .. Start in der Ausstellung — im Marsch — die letzten Kilometer — am Ziel.

Als Einlage vom 15. bis 21. Oktbr. ohne Erhöhung der Eintrittspreise.

**Sporthaus Zeh, Stuttgart**

Gartenstr. 39  
Telephon 6491



1a. Fußballstiefel  
Engl. Fussbälle

Sport-Blousen  
Trikots, Strümpfe  
werden in jeder Farbausführung, wenn nicht vorrätig, angefertigt.

**Fussballstiefel**

deutsches u. englisches Fabrikat.

Rennschuhe, Fussbälle, Lawntennischuhe zu billigsten Preisen

Schuhwarenhaus Karl Förstner

Neckarstr. 127 Stuttgart Telephon 7395

**Drei glänzende Beweise**

für die Beliebtheit meiner Fussball-Sportartikel

Fortdauernd erhöhter Umsatz!

Schmeichelhafte Anerkennungsschreiben!

Allseits Nachbestellungen!

Nur erstklassige englische Fabrikate: Fußballstiefel Fussbälle und Torwächter-Handschuhe.

1a. Fußballhemden u. Trikots in allen Farben-Zusammenstellungen .. Schiedsrichterpfiffe .. neueste Spielregeln Fußball-Jahrbuch

**Spezialhaus für Fussballsport**

Kataloge mit photographischen Abbildungen gratis und franko.

**Karl Sulzmann, Langen bei Frankfurt a. M. ■ Telephon 16**

Niederlagen in München, Mannheim, Kaiserslautern, Mainz, Bad Oeynhausen, Barmen, Frankfurt a. M., Schwetzingen, Colmar, Hechingen, Dillen, Coesfeld, Bad Homburg. — Alleinverkauf für andere Plätze ist noch zu vergeben.

# Tuphine-Ball

Gewinner des englischen Pokals  
Bei allen internationalen Wettspielen  
im Gebrauch.



Empfehle beste Qualitäten

Fussbälle von Mk. 1.50  
bis Mk. 12.—

Schleuderbälle v. Mk. 6.50  
bis Mk. 14.50

Fussballstiefel v. Mk. 5.65  
bis Mk. 13.50

nur englische Ware



**R. Altschüler ::** Grösstes Schuhwarenhaus Süddeutschlands  
Allein-Verkauf von William Sykes, Horbury.

Verkaufsstellen:

Mannheim. R 1, 2/3  
" P 5, 10/12  
" G 5, 14.  
" Mittelstrasse 53.  
" Schwetzingenstrasse 48.  
Neckarau bei Mannheim.  
Würzburg. Kaiserstrasse.

Heidelberg. Hauptstrasse 87.  
Augsburg. Karlstrasse D 47.  
" Karolinenstrasse D 66.  
Bamberg. Grüner Markt.  
Bruchsal.  
Bockenheim. Frankfurterstrasse.  
Offenbach. Frankfurterstrasse.

Frankfurt a. M. Schnurgasse 21/22  
Freiburg. Kaiserstrasse.  
Hanau. Nürnbergerstrasse 24.  
Karlsruhe. Kaiserstrasse 161.  
" Kaiserstrasse 138.  
Mainz. Schusterstrasse 49.  
" Gr. Bleiche 16.  
Würms. Neumarkt 12.  
Göppingen. Marktplatz.

Zentrale: Mannheim P 7, 20.



**Th. Griasch**  
Spezialsportheus  
Kaiserslautern

Telephon 943

Sämtliche Gegenstände  
für den Fussballsport.

**Nur erstklass. Material  
bei billigsten Preisen**

Niederlage zu Originalpreisen  
der Firma :: Karl Sulzmann,  
Langen, f. Pfalz u. Saargebiet.

Kataloge gratis und franko.

**Gasthof zur Rose** Karlsruhe i. B.  
Allbekanntes Haus  
am Mühlburgertor-Bahnhof u. Kaiserplatz :: Zentrum der Stadt  
Telephon 527. **J. Wörl**, Restaurateur.

**Leichtathletik.** Holzdiskus Mk. 6.50  
Eisendiskus Mk. 3.—

Kugeln zum Werfen 5 Ko. Mk. 1.80, zum Stossen 7 1/2 Ko. Mk. 2.70  
12 1/2 Ko. Mk. 4.50; Wurfgewichte 12 1/2 Ko. Mk. 4.50, 25 Ko. Mk. 8.50  
Ferner: Geere, Speere, Wurfhammer, Schleuderbälle, Cricketbälle  
zum Werfen, Ziehtaue, Hürden, Sprungständer, Sprungbretter,  
Sprungschüre, Stangen usw. **Sandow-Hanteln Paar Mk. 9.—,**  
**Hanteln u. Wurfklötze in allen Grössen u. Gewichten pr. Ko. 33 Pfg.**  
◆ Verlangen Sie Offerte! ◆ Sämtl. Geräte nach Vorschrift der D. S. B. f. A.

**Süddeutsches Sport-Spezial-Haus**  
**Karl Franz Beck, Fürth (Bayern) : Telephon 277**  
Preislisten über Fussball, Lawn-Tennis, Bergsport, Jagd,  
Wintersport gratis und franko!



Kataloge  
gratis und  
franko.

Verlangen Sie von Ihrem Lieferanten  
**Fussballstiefel Marke HEIL**

die nächsten Bezugsquellen werden Ihnen auf Ver-  
langen angegeben. Wo noch nicht vertreten, direkt  
durch Generalvertreter :: **Albert Heil, Karlsruhe**  
2 Erbprinzenstrasse 2.